

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig
III

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: H. Weitzel, für Anzeigen: W. Lindner, Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Große Postzeitungsstraße 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,00 M., Abw. 1,90 M., Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf., Magdeburg: unverbändlich, Erfüllungsort: Magdeburg, Postfachkonto Nr. 129 W. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Anzeigenpreise für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 cm Höhe und 27 mm Breite total 18 Pf., anwärts 15 Pf. für die Ausgabe: Adersleben-Gasse und andere Sonderausgaben Berechnung nach einem besonderen Tarif. Kommissionsanzeigen und Stellenangebote: 1 cm Höhe und 90 mm Breite total 75 Pf., anwärts 60 Pf. Stabat geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 50% Zuschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitigem Auftrag keine Gewähr. Vollständig unverbändlich. Erfüllungsort: Magdeburg, Postfachkonto Nr. 129 W. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Anzeigenpreise für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 cm Höhe und 27 mm Breite total 18 Pf., anwärts 15 Pf. für die Ausgabe: Adersleben-Gasse und andere Sonderausgaben Berechnung nach einem besonderen Tarif. Kommissionsanzeigen und Stellenangebote: 1 cm Höhe und 90 mm Breite total 75 Pf., anwärts 60 Pf. Vollständig unverbändlich. Erfüllungsort: Magdeburg, Postfachkonto Nr. 129 W. Pfannkuch & Co., Magdeburg.

Nr. 140

Freitag, den 19. Juni 1931

42. Jahrgang

Stürzt Curtius?

Der „Sozialdemokratische Pressedienst“ schreibt: Die Presse, wenigstens soweit sie der Regierung und den Regierungsparteien nahesteht, nennt die Entscheidung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion einen Sieg der politischen Vernunft, und sie wird damit in der Tat den Erwägungen gerecht, von denen sich die Mehrheit der Fraktion bei ihrem Beschluß hat leiten lassen. Da, mit ist freilich nicht gesagt, daß die Mehrheit der politischen Vernunft etwa nicht hätte Rechnung tragen wollen. Es handelte sich eben um die taktische Frage, welche Stellungnahme dem Staat, der Sozialdemokratischen Partei und der Arbeiterbewegung am wenigsten abträglich sei.

Auf jeden Fall aber ist es notwendig, einer Darstellung entgegenzutreten, wie wir sie in dem führenden Zentrumsorgan, der „Kölnischen Volkszeitung“, finden. Da wird gesagt, daß sowohl die volksparteilichen wie die sozialdemokratischen Erklärungen Rechtfertigungsversuche vor den eignen Wählern seien, denen der taktische Stellungswechsel klar gemacht werden sollte. In Wirklichkeit stehe in beiden parteioffiziösen Kundgebungen gar nichts Neues. Was die Sozialdemokraten über die Mittelteilnahme Brünings bekanntgeben, habe der Reichskanzler von Anfang an gesagt.

Das ist, soweit die Sozialdemokraten in Betracht kommen, durchaus unrichtig, und man mag die Zugeständnisse der Regierung so hoch oder so gering einschätzen wie man will, so viel ist jedenfalls sicher, daß sie ihren ursprünglichen Standpunkt nicht bei behalten hat. Die Vereinnahmung, den der Arbeitslosenunterstützung beraubten Jugendlichen einen gewissen Ersatz zu schaffen, stand keineswegs von Anfang an in dem Programm des Kabinetts. Diese Konzession ist ihm vielmehr erst von den sozialdemokratischen Vertretern abgerungen worden. Ferner wird es der Zentrumspresse nicht ganz unbekannt sein, daß Herr Brüning zwar zu alsbaldigen Verhandlungen über die Abänderung der Notverordnung geneigt war, daß er aber deren endgültigen Abschluß in den am 13. Oktober zusammentretenden Reichstag verlegen wollte. Wenn er jetzt einen früheren Termin für die Abänderung als möglich bezeichnet, so ist auch dieser Meinungswechsel auf die Vorstellungen der Sozialdemokratie zurückzuführen.

Was die Deutsche Volkspartei betrifft, so wird sie sich vielleicht selbst zu der wenig freundlichen Darstellung der „Kölnischen Volkszeitung“ äußern. Es liegen Anzeichen dafür vor, daß auch ihr vom Reichskanzler für die Zukunft gewisse Versprechungen gemacht worden sind. Wie weit sie gehen und auf welchem Gebiet sie sich bewegen, läßt sich einstweilen nicht feststellen. Aber es ist mehr als wahrscheinlich, daß personelle Änderungen in der Zusammensetzung des Kabinetts dabei eine Rolle spielen. Offenbar erfährt man darüber bald Näheres.

An sich kann es natürlich verhältnismäßig gleichgültig sein, ob der Inhaber eines Portefeuilles Schulze oder Müller heißt, und wir würden es nach den Erfahrungen der letzten Zeit auch ertragen, wenn etwa Herr Curtius, der gerade, weil er Volksparteiler ist, von der Volkspartei als Belastung empfunden wird, über die Klinge springen müßte. Aber alles hängt davon ab, welche Männer an die Stelle der Abzuhaltenden treten und mit welchen Personen die zurzeit des Inhabers entbehrenden beiden Ministerien besetzt werden sollen.

Herr Dingeldey und seine Freunde fordern „sachverständige“ Minister und solche, die parteipolitisch ungebunden seien. Man weiß, was „Sachverstand“ im Sprachgebrauch der durch die Volkspartei vertretenen Industrie bedeutet. Die „Sachverständigkeit“ eines Ministers ist um so größer, je entschiedener er die Interessen eben dieser Industrie vertritt, und die „Freiheit von parteipolitischen Fesseln“ wird um so höher gewertet, je stärker der freie Mann an den Kapitalismus gebunden ist und je entschlossener er sich den Forderungen der Arbeiterklasse widersetzt. Und wenn nun speziell von dem Außenministerium die Rede ist, so würde eine Ersetzung des Herrn Curtius doch nur dann Sinn haben, wenn sein Nachfolger jemand wäre, der mit größerer Aussicht auf Erfolg die schwierigen internationalen Verhandlungen der nächsten Zeit zu führen vermöchte. Die Karriere der beiden Wotchkoff'schen Radolny und Neurath, die jetzt wieder einmal als mögliche Außenminister genannt werden, mag ihnen einen gewissen technischen Sachverstand vermitteln. Aber ein Routinier ist noch kein Poli-

Freiherr von Wilmowsky zeigt Wege aus der Not der Landwirtschaft Landwirteführer für Planwirtschaft Zusammenarbeit mit Warenhäusern und Konsumvereinen gefordert

Swinemünde, den 18. Juni. Auf der zweiten öffentlichen Hauptversammlung des Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstages sprach zunächst Landrat a. D. Freiherr von Wilmowsky (Marienhal) über „Zusammenarbeit von Erzeugern und Verbrauchern bei der Lösung landwirtschaftlicher Absatzfragen“. Der Redner ging auf die außerordentlich schwierige Lage der Landwirtschaft und die unzureichende deutsche Marktorganisation ein. Der Landwirt habe allmählich den Überblick über den Markt verloren, er produziere und liefere planlos, vor allem fehle das Verständnis für die Bedeutung der Großabnehmer, Warenhäuser und Konsumvereine.

Landwirtschaft sowohl wie Handel und Genossenschaften müßten ein Interesse daran haben, sich anzupassen und Organisationsformen zu finden, die sie den Spitzenrepräsentanten der Lebensmittelnachfrage als gleichwertige Partner gegenüberstellen könnten. Ueber die Notwendigkeit eines angemessenen Zollschatzes sei kein Wort zu verlieren, er entbinde aber nicht von der harten Notwendigkeit, die gesamte landwirtschaftliche Marktorganisation so schnell als möglich der neuen Zeit anzupassen.

Der Redner trug eine Reihe von Forderungen vor. Insbesondere sprach er sich für den Ausbau der Verbindungsstellen aus, die der Deutsche Landwirtschaftsrat in den hauptsächlichsten Verbrauchergebieten eingerichtet hat. Sodann wurde die Forderung mit den Industrie- und Handelskammern als bringend notwendig erachtet. In jedem Kammerbezirk muß es bei gutem Willen möglich sein, Zusammenkünfte zwischen Vertretern der Landwirtschaft und der Handelskammern zu veran-

stalten, bei denen die praktischen Anregungen der Verbindungsstellen erörtert werden. Ferner regte der Redner eine enge Zusammenarbeit mit Warenhäusern, Konsumvereinen und Konsumanstalten an und bezeichnete regelmäßige Informationsfahrten von Vertretern landwirtschaftlicher Absatzorganisationen in die Verbrauchergebiete als eine bringende Notwendigkeit. Als ebenso notwendig nannte er den Eingang der Absatzkunde in das landwirtschaftliche Unterrichtswesen, das ebenso wie die Maschinentechnik vorläufig ein Zielbild darstellt.

Daß die Ergriffung aller dieser Möglichkeiten, so schloß der Redner, allein die Krise, in der wir stehen, nicht überwinden helfen wird, ist klar. Aber wir wollen und müssen den Kampf gegen die trostlose Resignation aufnehmen, die sich auch in unsern Reihen breitmacht, die alle Hilfe vom Staat erwartet und jeden Vorstoß zur Selbsthilfe mit Spott zurückweist. Auch wenn wir die bisherige Staatshilfe als nicht genügend anerkennen, haben wir doch die Pflicht anzuerkennen, daß sie Selbsthilfe bedingt.

Zu dieser Selbsthilfe gehört das Verständnis dafür, daß die Überwindung der Krise, vielleicht die schwerste seit 1918 und 1923, nur möglich ist durch Zusammenarbeit von Industrie, Handel, Genossenschaften, Landwirtschaft und Verbraucher. Niemals dürfen wir vergessen, daß die Meinungsverschiedenheiten überbrückt werden müssen angesichts der Lebensfragen, die vor uns allen stehen, und die gelöst werden müssen, soll die deutsche Wirtschaft und der Staat bestehen. —

Bundeskanzler Ender verlangt „außerordentliche Vollmachten“ Notverordnungen in Oesterreich Das Parlament soll ausgeschaltet werden

Wien, 18. Juni. Der österreichische Bundespräsident forderte den zurückgetretenen Bundeskanzler Ender auf, die Neubildung der Regierung zu übernehmen.

Ender erklärte, daß er die Kabinettsbildung nur unter der Voraussetzung übernehmen könne, daß ihm „außerordentliche“ Vollmachten“ erteilt werden. Nur so sei es möglich, das Gleichgewicht im Bundeshaushalt herzustellen und die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Kreditanstalt zu treffen.

Ender wird heute zunächst mit mehreren Persönlichkeiten, die als Minister der neuen Regierung in Betracht kommen, in Verbindung treten und sich erst dann endgültig entscheiden.

Bundeskanzler Ender versteht unter „besonderen Vollmachten“, wie er sie gefordert hat, die Ausschaltung des Nationalrates. Das sei notwendig, weil die außergewöhnlichen Schwierigkeiten der gegenwärtigen Zeit vom Parlament nicht bewältigt werden können. Es seien umfassende und schwierige Verordnungen notwendig. Bei der Fertigstellung dieser Verordnungen könne ein kleiner Parliamentsausschuß mitwirken.

Die Vorgänge in Oesterreich werden im Ausland sehr genau verfolgt. Nach einer Mitteilung des „Matin“ hat ein französischer Ministerrat finanzielle Hilfe für Oesterreich beschlossen, aber nur unter der Bedingung, daß Oesterreich einen ausdrücklichen Verzicht auf den Anschluß an Deutschland ausspricht.

Von England ist in Wien ein Betrag von 150 Millionen Schilling als Vorschuß auf die zu erwartende Anleihe eingezahlt worden.

Der Zusammenbruch der Kreditanstalt hat in Oesterreich den Glauben an die Allweisheit der kapitalistischen Wirtschaftsführer bis weit in die Kreise des Bürgertums erschüttert. Von bürgerlichen Zeitungen wird die Bildung einer Regierung mit den Sozialdemokraten gefordert. Das Ziel dieser Forderung ist klar: die Sozialdemokraten sollen für die unvermeidlichen Auswirkungen des Finanzkrachs verantwortlich gemacht werden. Die Sozialdemokraten lehnen es aber ab, für die Fehler der gleich bürgerlichen Parteien zu büßen, ohne die Möglichkeit zu haben, ihrer Auffassung von Staats- und Wirtschaftsführung gemäß arbeiten zu können. —

tiker, und deshalb würden wir die schwersten Bedenken gegen den einen wie den andern der beiden Kandidaten erheben müssen.

Jedenfalls ist es jetzt Sache des Reichskanzlers, auf diesem wie auf andern Gebieten die politische Verantwortung waltzen zu lassen, die seine Presse der Sozialdemokratie nachrühmt. Er wird ihr um so eher gerecht werden, wenn er dieselbe Widerstandsfähigkeit, die er — nach unsrer Ueberzeugung vielfach am falschen Platze — in den letzten Tagen gezeigt hat, jetzt auch gegenüber den Einklüsterungen der Deutschen Volkspartei zu beweisen bereit ist. —

1010 Millionen Verluste

Der Reichsbankausweis vom 15. Juni gibt Anhaltspunkte, nach denen der deutsche Gesamtverlust seit 1. Juni auf rund 1010 Millionen Mark an Gold und Devisen berechnet wird. Es ist in der Geschichte der

Reichsbank noch nicht vorgekommen, daß im Zeitraum von 2 Wochen Verluste in solcher Höhe zu verzeichnen waren.

Die Politik der Notverordnungen hat das Vertrauen zu Deutschland nicht gefestigt, wie Brüning und seine Mitverantwortlichen annahmen, sondern schwer erschüttert. Die Kurve der Reichsbankverluste zeigt einen jähen Abstieg am Tage nach dem Vorstoß der Deutschen Volkspartei, der Brüning's Methode noch nicht kapitalistisch genug ist. Die Antwort, die der deutsche und der ausländische Kapitalmarkt auf den Vorstoß der Schwerindustrie, die ihr „Direktorium“ an die Stelle des Kabinetts Brüning setzen wollte, gegeben hat, ist deutlich und nicht mißzuerkennen. Den Herren von der Schwerindustrie, die einem Schacht die Finanzdikatur ausliefern wollten, wird bescheinigt, daß sie noch immer für die gleichen Katastrophen politischer angesehen werden, als die sie sich während des Krieges, in der Inflation und im Ruhrkampf erwiesen haben! —

Stadt Magdeburg

Memento

Es ist nur ein kleines, unscheinbares Nöllchen und kostet 8, 4 oder 5 Pfennig das Stück. Du lieber Gott, 8 oder 5 Pfennig, die kauft man schon mal in irgendeiner Tasche zusammen.

Und also dachten die Finanzgewaltigen und stellten das Exemplar: hier die volle Schachtel lokender Zigaretten, dort die Leidenschaft der Millionen. Hat die Leidenschaft für 3 Pfennig Millionen Mark an Steuern eingebracht, wird die volle Schachtel die Millionen noch erheblich steigern.

Aber sie hatten ihre Rechnung falsch aufgemacht. Sie hatten den einzigen Faktor übersehen, daß eben nur 8 Pfennig in der bewußten Tasche waren. Alle Leidenschaft, alle Lockungen der vollen Schachteln wurden erschlagen durch die Not, Mühlos Kapperten die 8 Pfennig in der Tasche.

Und so ist die unscheinbare Zigarette zum Memento der deutschen Kaufkraft geworden. Plötzlich wurde es auch den Finanzgewaltigen offenbar, daß das schaffende Volk, die große Masse, auch in ihren Pfennigrechnungen an der Grenze angelangt ist. Man wollte Millionen gewinnen und hat Millionen verloren.

Wilhelm in der „Volksstimme“

Das pazifistische Kriegs-Schauenster

Die jugkräftigen und interessanten Dekorationen in den Schaufenstern der „Volksstimme“-Buchhandlung sind schon oft der Anziehungspunkt vieler Menschen gewesen.

Wieder einmal stehen jetzt viele Menschen vor dem Schaufenster der Buchhandlung und betrachten die kuriosen Auslagen. Die wirken auch tatsächlich sehr originell.

In der Originalität dieses kleinen Konoplikums liegt der Sinn der Sache. Der ganze alte Krempel soll die moderne Wertekraft sein für Bücher mit antimilitaristischer Tendenz.

Über da stehen Menschengruppen vor dem Fenster, debattieren eifrig, gestikulieren, lassen sich von der Polizei auffordern, nicht den Bürgersteig zu verstopfen.

In dem sie das beide wie aus einem Munde sagen, fühlen sie die innere Befriedigung, mal wieder eins in ihrer Auffassung zu sein.

Sonne ist Leben

Treibhauspflanzen, die mit Wärme aufgezüchtet werden, sind schwache Geschöpfe. In den Stürmen in der freien Natur würden sie bald umkommen.

Alles wächst, blüht und gedeiht draußen unter dem Sonnenlicht. Sonnenstrahlen erfüllen Pflanzen, Tiere und Menschen mit Kraft und Leben.

Die Heilmwirkung der Sonne beruht in ihren ultravioletten Strahlen. Es ist nicht ganz so einfach, sie auf den Körper einwirken zu lassen.

In der staubfreien Gebirgsluft oder am Wasser ist mit ergiebigstem Strahlungserfolg zu rechnen. In den Vormittagsstunden, etwa zwischen 7 und 11 Uhr, ist die Strahlung am stärksten.

Erfreulich ist die Zunahme der Licht- und Luftbadebewegung.

Am Strand der Elbe und an vielen andern Badeplätzen halten sich heute die Nadebeis auf, als wenn das selbstverständlich wäre.

Das Baden ist ihnen wirklich zur Selbstverständlichkeit, zur Notwendigkeit geworden. Den Nutzen wird jeder an sich selbst und das Gesundheitsamt an seinen Ausgaben verspüren.

Wie bei allen Dingen, so muß auch beim Lichtbade vor Ueberreibungen gewarnt werden. Langsam muß sich die bisher dauernd verdeckte Haut an ihre Freiheit gewöhnen.

Tummeln soll man sich im Bad und nicht nur faul den ganzen Tag hinsitzen. Schwimmen und sportliche Übungen erhöhen den Wert des Bades für den Körper bedeutend.

Abbau am Weltkrieg

Drunten auf dem Gelände des Hafens in Neustadt stehen noch eine ganze Anzahl Zeugen aus der Zeit des Massenmordes.

Anfang des Krieges wurden sie erbaut. Gewaltige unregelmäßige Holzstäben, rundherum mit schwarzer Pappe benagelt.

Holz — Unmengen davon sind in jedem dieser Kassen verbaut worden. Das kann man jetzt beobachten, wo wieder einer von diesen Ungetümen „ausgeschlachtet“ wird.

Vorsichtig gehen die Arbeiter nun an dieses Gerippe heran, um es zu zerlegen. Mit Ueberlegung muß die Arbeit gemacht werden.

Anfang des Krieges wurden sie erbaut, die schwarzen Ungelüme. Vorwiegend Proviant mußten sie aufnehmen.

In allen Hafenstädten standen oder stehen noch diese Schuppen und Speicher und waren gefüllt mit Lebensmitteln.

Noch einige Wochen, dann wird wieder einer von den schwarzen Kriegsschuppen verschwunden sein, dann wird von dem Gerüst kein Balken mehr zu sehen sein.

wieder politisch gesund werden. Aber so? Sie lesen nicht, sie denken nicht — sie reden nur, was sie hören.

Gerüchte

Seit Tagen hält sich in Magdeburg hartnäckig ein wildes Gerücht: In Berlin gab es schwere Unruhen mit 90 Toten, darunter 11 Polizeibeamten.

Frägt man nach der Quelle für diese Nachricht, dann kommt die Berufung auf Mitteilungen von Reisenden, die aus Berlin gekommen sind.

An diesen Gerüchten ist kein wahres Wort. Sie sind offenbar von Leuten in die Welt gesetzt worden, die ein Interesse daran haben, in dieser politisch bewegten Zeit die politischen Wogen noch höhergehen zu lassen.

Der Deutsche Städtetag in München

Am 25. und 26. September wird der Deutsche Städtetag unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. M u l e r t, in München zusammengetreten.

Gegen die Nachtarbeit in Bäckereien

Eine Sektionsversammlung der Bäcker im Nahrungsmittel- und Getränkearbeiterverband Magdeburg nahm zu der Notverordnung, die eine Forderung des Nachtbrotverbots enthält.

Es wurde zum Ausdruck gebracht, daß nur den Anweisungen der Organisation Folge geleistet werden soll. In einer Resolution, die einstimmig angenommen wurde, wird auf das Entschiedenste gegen die Wiedereinführung der Nachtarbeit protestiert.

Freitag - Sonnabend

Etwas ganz Besonderes!

Webwaren-Groß- u. Einzelverkauf / Wäsche- u. Schürz.-Fabrik



Karlstr. 1 Ecke O.-V.-Guerticke-Str. gegenüb. Gr. Münzstr.

Table listing various fabrics and their prices, including Ungebleicht-Nessel, Roh-Nessel, Gardinen-Nessel, Bettuch-Nessel, Haustuch, Blautuch, and Trachtenstoffe.

Table listing various fabrics and their prices, including Kunstseide, Wollmusseline, Rohseide, Kunstseide-Tolle, and Bemberg-Seide.

4 Serien Damen-Hüte

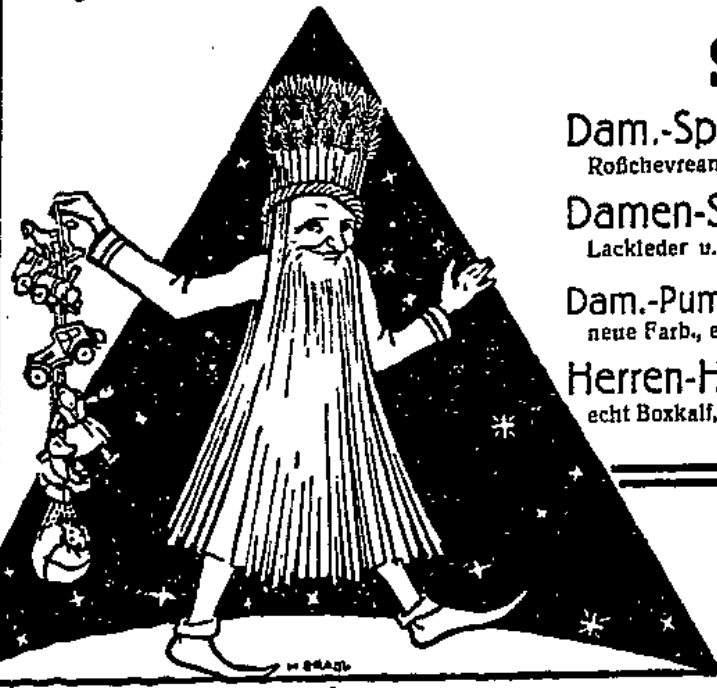
Eine Sonderleistung ersten Ranges!
Damen-Strohhüte

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
0.95	1.95	2.95	3.95

Herren-Artikel
Wochenendhemd mit Binder in prima Oxford und Sommerfarbennell . . . 4.95 **4.50**
Weißes Oberhemd durchgemustert **4.50**
Herren-Sommerhosen einfarbig und gestreift 18,75, 10,50 **7.95**
Knickerbocker in großer Auswahl 13.—, 9.75 **6.95**

Strümpfe
Damen-Strümpfe echt Mako, in allen modernen Farben . . . Paar **0.60**
Dam.-Strümpfe Seidentlor Paar **0.95**
Damen-Strümpfe künstliche Wascchseide, in allen Modefarben Paar 1.75 **1.45**
Damen-Strümpfe prima künstliche Wascchseide Paar 2.75 **2.45**

Bade-Artikel
Badetrikot zweifarbige Baumwolle . . . Größe 42/46 **1.45**
Badetrikot in Edlinger Trockenwolle, blau, rot, tango, Größe 42 u. 44 **4.90**
Bademantel in buntem Frotteierstoff . Größe 116/130 **6.25**
Einzelne Strandjacken in prachtl. Frotteierstoffen zum Aussuchen **4.95**



Schuhwaren

Dam.-Spangenschuhe dunkelf., Roßchevran, Blockabsatz, bes. Gelegenheit **4.95**
Damen-Spangenschuhe Lackleder u. farbig, geschmackvolle Modelle **5.90**
Dam.-Pumps- u. -Spangenschuhe neue Farb., echte L.-XV.-Abs., saubere Verarb. **6.90**
Herren-Halbschuhe braun echt Boxkalf, Original-Goodyear-Welt . . **8.90**

Lederwaren

Aluminium-Brot Dosen 1.00 0.75 **0.50**
Rucksäcke für Kinder 1.86 1.26 **1.00**
Wochenendkoffer mit Stofffutter **2.85**
Coupékoffer 65 cm lang, wetterfest **4.85**

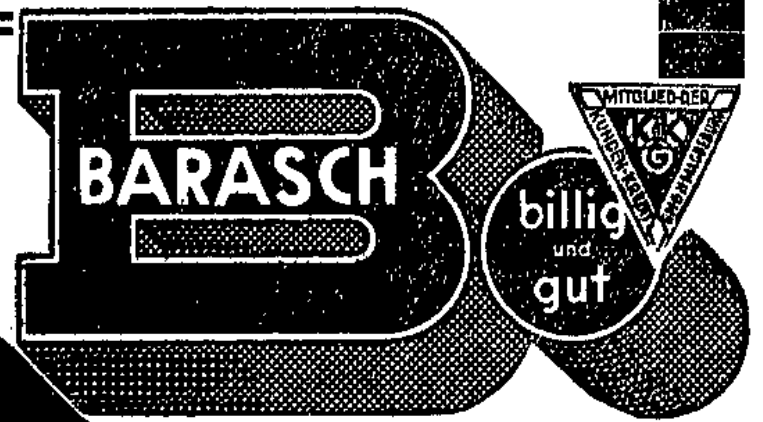
Balkon- u. Gartendecken

Kunsts. Damast-Tischdecken 90x90, weiß und farbig **1.60**
Kunsts. Damast-Tischdecken 130x160 **4.75**
Künstlerdecken weiß Kretonne, bedr. 130x160 **3.40**
Kunsts. kar. Decken 130x160 2.95 130x130 **2.40**
Gewebe Gartendecken 120x150 **3.25** 120x120 **2.65**

Barasch-Kindertage

bringen in vielen Abteilungen

besonders günstige Angebote!



DAS JOHANNISMÄNNCHEN KOMMT AM MITTWOCH, DEM 24. JUNI!

Der Wahre Jacob

erscheint alle 14 Tage in reich illustrierter Aufmachung im Umfang von 16 Seiten und kostet jetzt nur noch 30 Pfennig :: ::

Buchhandlung Volksstimme

Rundfunk

Programm der Sender Berlin und Magdeburg.

Freitag, 19. Juni.

- 9.00: Schulfunk: Stadtrat Dr. med. Franzmeyer: Ihr geht auf Fahrt — Der Schularzt berät Euch.
- 15.20: G. Scholl: Aus dem Reich der Mäuse.
- 15.40: H. Brandt: Ich komme aus Afrika.
- 16.05: G. Gutmann: Boyu hat die Oper eigentlich einen Text?
- 16.30: Jugendliebe: Professor Piccards Luftfahrt und ihr wissenschaftlicher Zweck.
- 16.50: Unterhaltungsmusik der Kapelle Bruno Hardenberg.
- 18.00: Das neue Buch: Abendkleuron: „Lich und Luft“.
- 18.10: F. Wildung: Der Sport als Mittel der Erwerbslosenhilfe.
- 18.30: M. vom Rhon: Das Wochenende: In die Dübrow, das mächtige Naturmuseum.
- 19.00: Dr. J. Kauler: Politische Zeitungsschau.
- 19.15: Der faule Buch: Ballettpantomime von D. Rabbal.
- 20.25: Fürst Wraschen: Wegweiser ins Wochenende.
- 20.30: Uraufführung: „Bühnen am Mitterhorn“, Hörspiel von Gasbarr.
- anschl. Aus der Femina: Tanzmusik. (Tanz-Kapelle Mario Guido und Tango-Kapelle Aquilar).
- Deutsche Welle: Freitag, 19. Juni.
- 9.00: Schulfunk: Ihr geht auf Fahrt — der Schularzt berät Euch.
- 10.10: Schulfunk: Aus dem lyrischen Schaffen von Chr. Morgenstern.
- 15.00: Jugendliebe: Die Schwester als Kameradin des Bruders.
- 15.45: Paula W. S. Samojew: Das Haus der Frauen auf der Berliner Bauausstellung.
- 16.00: Refektor Gieseler: Das Jugendspiel.
- 16.30: Leipzig: Nachmittagskonzert.
- 17.30: A. Scheffler: Das Stadthölzchen Berlins.
- 18.00: A. Lehmann: Die Bedeutung der Warenbörse.
- 18.30: Prof. Dr. Baur: Die moderne Züchtungsforchung, ihre Ergebnisse und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung.
- 18.55: Wetter für die Landwirtschaft.
- 19.00: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte.
- 19.30: Dr. Hajek: Persönliche Note der Arbeiterjugend.
- 19.55: Wetter für die Landwirtschaft.
- 20.00: Ds.-Zug. Hantz und Dr. Dr. Schröder: Was kann der Rundfunk von den ultrakurzen Wellen erwarten?
- 20.30: Operettenabend. Solisten: Charlotte Hahnel (Sopran), P. Goller (Tenor), Leipziger Funfachsänger.
- 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- Danach: A. d. Femina: Tanzmusik. Kapelle Mario Guido und Tango-Kapelle Aquilar.

Der Arbeiterfunk jede Woche neu für 25 Pfennig **Buchhandlung Volksstimme**

Franz Benz, Neuhaldensleben
— Steinstraße —
Kolonialwaren- und Spirituosen-Handlung
Heute Freitag: Schlachtfest.



Filme von heute

- Publikum und Presse begeistert!**
RANGO
Ein Film erfüllt vom Zauber der Wildnis und der berausenden Spannung großer Abenteuer. Das neue, gewaltige und packende Werk von Ernst B. Schoedsack, des Schöpfers von „Chang“. — **Dazu ein selten schönes, hochinteress. Beiprogr.** Jugendliche haben Zutritt. Kassenöffnung 4 Uhr.
- Größte Heiterkeit Unbändiger Humor!**
über **Anny Ondra, Vlasta Burian, Rada-Rada, André Pilot** in
Er und seine Schwester
Eine Tonfilmhumoreske von unerhörtem Temperament. Hierzu das herrliche, lustige Beiprogramm U. a. **Micky-Maus**. Kassenöffnung 4 Uhr.
- 100% Humor — 100% Grazie** in dem entzückend. Tonfilm der jedem lange in Erinnerung bleiben wird
Kaiserliebchen
Die unvergessliche-Liebesgeschichte vom Kaiser Joseph II. **Wiener Walzer, Wiener Madl** Hierzu ein vielseitiges, prächtiges **Beiprogramm** Kassenöffnung 4 Uhr.
- Wer einmal lächlich lachen will, muß sich diesen Tonfilm ansehen!
Felix Bressart, Anny Ondra, Siegfried Arno, Adele Sandrock
- Eine Freundin so goldig wie du**
Der größte Lacherfolg der letzten Monate — Ein 100%iger Ton-, Sprech- und Gesangsfilm
Hierzu ein fabelhaftes Beiprogramm! Kassenöffnung 5.30 Uhr.
- Zwei der schönsten Stummfilme der letzten Jahre
Rose des Südens
Ein Abenteuer-Sensations-Großfilm. Unser zweiter Schlager:
Meuterei auf dem Dampfer Singapore
Ein Film von Tempo, Humor und Sensation. Kassenöffnung 4.30 Uhr

Zentral-Theater
Freitag, 19. Juni, 8 Uhr
die lustige Operette
Wie einst im Mai
Kleine Preise von 50 Pf. an

Stadttheater
Donnerstag, 18. Juni
20 bis 25 Uhr
7. Abend — Preisgr. B
Die Hochzeit des Figaro

Freitag, 19. Juni
20 bis 22.15 Uhr
8. Abend — Preisgr. B
Schwanda, der Dudelsackpfeifer

Wilhelm-Theater
Donnerstag, 18. Juni
20 Uhr — 23.8
Vetter aus Dingsda

Freitag, 19. Juni
20 Uhr — 23.4
Vetter aus Dingsda

Hofjäger
Täglich
8 Uhr abends:
Große Variété-Vorstellung und Tanz

Eintritt nur 50 Pf.
Erwerbslose 30 Pf.

Hauschlachte Wurst
MÜLLER
billigen Lagerpreisen

Lest die Frauenwelt

Es ist Kunst, einen solchen Kunsthonig herzustellen!

Sie werden selbst überrascht sein, wenn Sie HÄUER-Kunsthonig erst einmal probiert haben, denn Sie können ihn von einem Naturhonig nicht unterscheiden. HÄUER-Kunsthonig schmeckt genau so rein wie feinstes Blütenhonig und ist auch genau so nahrhaft und bekömmlich! Warum? — Weil HÄUER-Kunsthonig aus den gleichen natürlichen Stoffen besteht wie Blütenhonig! — Probieren Sie ihn bitte!
HÄUER-Kunsthonig ist in allen Lebensmittelgeschäften zu haben. Das Pfund kostet nur 60 Pfennig.



Redegewandte

gewerkschaftlich-genossenschaftlich organisierte Kollegen bietet sich Gelegenheit, lohnenden **Nebenverdienst** zu erwerben. Bewerbungen sind zu richten unter Chiffre 136/48 an die Expedition ds. Blattes.

Riefengroß sind die Vorteile!

- Eine Kaufgelegenheit, die Sie benutzen müssen.
- Sporthemden** 2.75 3.50 2.50
- Motorrad-Anzüge** auch für Damen . . . 12.50 8.95 **6.95**
- Motorrad-Hosen** mit Gummizug 6.95 6.95 **4.95**
- Sommerjacken** 4.06 3.95 **2.95**
- Sommerhosen** 8.50 4.50 **3.50**
- Knickerbocker** moderne Farben 8.95 6.95 **4.95**
Anzüge, blau und moderne Muster von 16.95 an

Moritz Preßler Jr.
nur Buttorgasse 6/7, am Alton Markt.

Reclammer sucht Gold

Während des Krieges explodierte der Dampfer Tubantia in der Nordsee. Er nahm einen großen Goldschatz mit auf den Meeresgrund hinab... Reclammer den Versuch, den Schatz zu bergen.

Weder ich Ihnen als ein Beispiel solcher Goldsuche den Roman des Schiffe La Lutine erzählt, um dessen Schatz die Menschen nun 180 Jahre vergebens kämpfen...

Am 9. Oktober 1790 segelte die Fregatte La Lutine von Portsmouth ab. Sie war ein stark bewaffnetes Schiff, das den Franzosen ein paar Jahre vorher von den Engländern gekapert worden war...

Waffenstreckend und goldbringend segelte „La Lutine“ in die Nordsee hinein. Wind und Wetter waren günstig, und schon riefen sich die Mopsis in London, bei denen die Goldladung sehr wertvoll war...

Diesen zwei Seelenten verdankte die Regierung der Batavischen Republik das Wissen von dem Goldschatz auf dem Wrad, das bei Ebbe un schwer zu erreichen war.

Der Kapitän Nemo vom „Nautilus“ würde es leichter haben, als es heute das Hebeschiff Reclammer mit der „Tubantia“ haben wird.

die Richtung einer Strömung und vergrub seine „Lutine“ in tiefem Sand.

Zwanzig Jahre lang versuchte man nun vergeblich, bis zu dem Wrad vorzudringen, und erst 1821 erhielt die „Priviligierte Bergungsgesellschaft“ eine Vereinbarung holländischer Kaufleute...

Nun aber hatte die Technik die Schaufelbagger erfunden. Wieder schenken sich Menschenhände und Maschinen in eifrige Bewegung.

1900 gaben die Holländer den Schatz der „Lutine“ endgültig auf. Aber nun traten die Engländer unter Führung der Versicherungsgesellschaft „Lloyd“ auf den Plan.

Nun ging man bei der „Lutine“ ganz großzügig mit modernen Saugbaggern zuleide, aber die Nordsee konnte es noch viel besser.

Es gelang dem Menschenhahn, die See zu überlisten. Der Strom nahm den ihm vorgeschriebenen Weg, „La Lutine“ wurde freigegeben.

So liegt der Schatz der „Lutine“ ungeborgen, in durchaus zugänglichen Tiefen, scheinbar zum Zugreifen nahe und doch bis heute ungreifbar.

Der Kapitän Nemo vom „Nautilus“ würde es leichter haben, als es heute das Hebeschiff Reclammer mit der „Tubantia“ haben wird.

Er führte einfach wahllos zu einem der aberlausen Schätze unter dem Meer nach der Insel Santa Luzia. Dort liegen seit 1500 acht spanische Schiffe mit Goldstaub aus Haiti.

Wenigstens tauchte Nemo auch zur „Titanic“ hinab, die in unsern Zeiten nach ihrem Zusammenstoß mit dem Eisberg 4000 Meter tief sank.

Wenn das Hebeschiff Reclammer gegenwärtig Gold auf dem Meeresgrund sucht, so steigt auch über diesen Versuch die Romantik des Abenteurers wie ein freier Albatros empor.

Welches sind die schlimmsten Schmerzen?

Friedrich II. hat einmal gesagt, daß der Zahnschmerz das schlimmste Leiden sei, und daß keine Philosophie der Welt einem helfen könne, diese Qual zu überwinden.

In England gab es im 18. Jahrhundert einen Heiligen, den Bischof Wutton, dessen Grab von den von diesen Schmerzen Gepeinigten aufgesucht wurde, wodurch sie angeblich Linderung fanden.

Dr. Luz beschreibt diesen Schmerz folgendermaßen: „Man stelle sich vor, daß eine Million rotglühender Nadeln in die Gesichtseite gepreßt ist, dann hat man die gewöhnliche Neuralgie.“

Außer dem Zahnschmerz hielt man jetzt den Ohrenschmerz für besonders unerträglich; doch sind nach der Ansicht von Dr. Luz die meisten Schmerzen, die mit der Erkrankung der Ohren verbunden sind, nicht so schlimm.

Wissenwertes Allerlei

Filmstudien der lebenden Zelle. Ein wichtiger Fortschritt zum Studium des Prozeßes und anderer Krankheiten ist jetzt durch eine Verdichtung der Technik gemacht worden.

50 Millionen Jahre altes Holz. Holz, von dem die Gelehrten annehmen, daß es vor einer Zeit zwischen 50 und 100 Millionen Jahren entstanden ist, wurde in trefflich erhaltenem Zustand in den Teerandlagern zu Port Murray in der kanadischen Provinz Nord-Westbta gefunden.

Die Krokodilprobe

Am Schulstrafen zu lösen, erfand das Mittelalter barbarische Mittel. Wo Zeugen und Beweise fehlten, entschied die Schulfrage — nicht menschliche Vernunft, sondern naive Grausamkeit legte die Lösung in Gottes Hand.

Der französische Naturforscher Lequevel Lacombe war auf seiner Reise durch Indien Zeuge einer detartigen Krokodilprobe und beschrieb dieselbe in einem seiner Werke.

Der Vollmond wurde mit Ungebuld erwartet. Der Richter berief, nachdem das Gestirn die gewünschte Form hatte, die betreffenden Parteien. Abends, kurz vor 10 Uhr, versammelte sich alles in einer jumpsigen Ebene.

gehört. Nun aber sprang sie funkelnden Auges auf, wie dem Verleumder ins Gesicht und befeuerte dem Richter ihre Anschuld.

Der Richter übergab sie nun dem Ombiasch (Bauerer), der sie an den Flußrand führte und unter seltsamen Beschwürungsformeln den Krokodilen befahl, das Mädchen zu verschlingen, falls es schuldig sei.

Der falsche Ankläger Nakars aber wurde beurteilt, ihr eine so bedeutende Ehrenschuld zu zahlen, die ihn an den Wetteinsatz gebracht hätte.

enorm BILLIGE 30 TAGE

Verkauf auf **Extra-Tischen** im Parterre!

Reste u. Abschnitte von
 Kleiderstoffen
 Baumwollstoffen
 Seidenstoffen
 Gardinenstoffen
 Spitzen

WITTKOWSKI

Breiter Weg 61



Drehen Sie bei Immalin die Dose um!

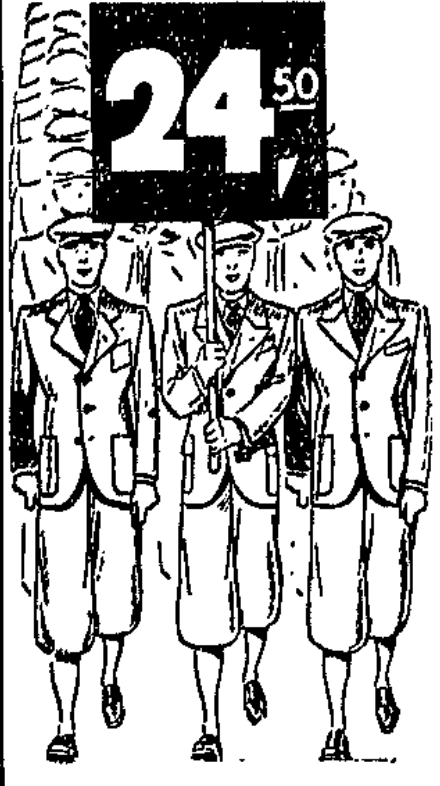
Die untere Seite der Schuhputzdose ist die wichtigste geworden. Wenn Sie die Immalin-Dose umdrehen, sehen Sie sofort, dass bei ihr die Ecken und Winkel beseitigt sind. So sparen Sie Geld, denn Sie putzen mit jeder Dose etwa 5 Paar Schuhe mehr, weil Sie den Inhalt restlos verbrauchen können. Diese neue Dosenform sichert Ihnen also mehr Schuhputz.

In dieser vorteilhaften Dose: schwarz, weiss, farblos, gelb, ochsblut und vier Arten modebraun.



Werbe-Woche

Ausnahme-Preise

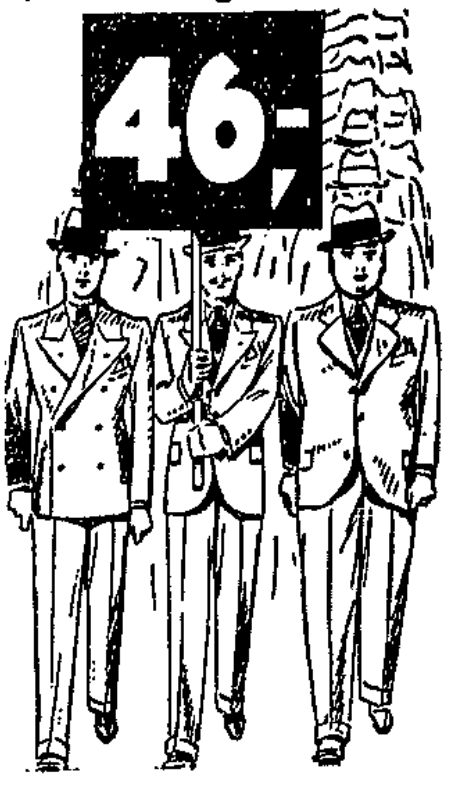


Sport - Anzüge

finden Sie bei uns 2teilig Knickerbocker und Sakko schon für 17.50 24.50 29.50. Wünschen Sie diese Anzüge jedoch 4teilig (Sakko, Weste, Knicker und lange Hose) so erhalten Sie denselben schon für 39.-, 45.- bis 65.- Für gute Qualitäten sowie für formvollendete Kleidungsstücke garantieren wir

Moderne Anzüge

in 1- und 2reihig, für schlanke u. korpolente Herren, tadellos. Sitz, gute tragfähige Qualitäten, in neusten Farbstellungen, bringen wir schon für 19.50, 28.-, 39.-. Der blaue Kammgarn-Anzug wird 2reihig getragen, er stellt sich auf 29.50, 38.-, 48.-, 58.- und höher



Magdeburg, Breiter Weg 166
 Das Haus der eigenen Kleiderfabriken

3 billige 95-Pfennig-Tage

Freitag, Sonnabend, Montag

1/2 Pfd. Kaffee	0.95
1/2 Pfd. Kakao	0.95
5 Pfd. Vollreis	0.95
4 Pfd. Moulin-Tafelreis	0.95
2 Pfd. Mehl	0.95
1 Pfd. Margarine „S“	0.95
1 Pfd. Schmalz	0.95
1 Pfd. Tafel-Margarine „N“	0.95
3 Dosen Oelardinen	0.95
1 Elmer Aprikosen-Marmelade	0.95
2 Pfd. Himbeersaft, lose	0.95
1 Pfd. Puddingpulver (Vanille, Mandel, Himbeer und Zitronengeschmack)	0.95
1/2 Pfd. Geleopulver (Ananas, Zitronen, Himbeer od. Waldmeistergeschmack)	0.95
1 Pfd. Kapselschokolade	0.95
4 Ttl. Vollmilch-Schokolade	100 Gramm 0.95
4 Ttl. Vollmilch-Mokka-Schokolad.	100 Gramm 0.95
4 Ttl. Mokka-Schokolade	100 Gramm 0.95
1 Pfd. Vollmilch-Mokka-Schokolade	0.95
1/2 Pfd. Vanillawaffeln	0.95
1/2 Pfd. gefüllte Reliefs	0.95
5 Ttl. Haselnuß-Krem-Schokolade	100 Gramm 0.95
5 Ttl. Halbbitter-Schokolade	100 Gramm 0.95
1/2 Pfd. Vollmilch-Nußbruch	0.95
1/2 Pfd. Ananas-Kokosfloeken	0.95
1/2 Pfd. Mokka-Sahnebrun	0.95
1/2 Pfd. Pfefferminz-Pondant	0.95

Außerdem 6 % Rabatt in Marken oder Gutscheinen

Hamburger Kaffeelager

Thams & Garfs, Magdeburg.

Maarausfall - Schuppenbildung

beseitigt prompt

Schering's Papillant

In der Zwillingsflasche. 1 Vollkur = 5 Mark

Viktoria-Apotheke, Otto-von-Guericke-Str. 94b
 Löwen-Apotheke, Alter Markt 22
 Hirsch-Apotheke, Breiter Weg 121
 Anker-Apotheke, Friedrichstadt, Brückstraße 1
 Engel-Apotheke, Jakobstraße 18
 Central-Apotheke, Alte Ulrichstraße 12

Henna-Drogengeschäfte, Zentrale Kölner Str. 19
 Drogerie W. Lels, Sudenburg, Halberstädter Straße 100
 Drogerie Klatt, West, Bürgerstraße 22
 Ulrich-Drogerie, Pauli Liesicke, Otto-von-Guericke-Straße 98/99

Diese Geschäfte führen auch Schering's Flüss. Teerseife Mk. 1.80 und 0.75
 Schering's Shampoo Mk. 0.25.

Wagenfärtend appetitanregend, ist unser echter Bierwein Nr. 120 über 20% Alkoholgehalt lose vom Fass

Vino Vermouth pro Liter 1.60

Duro Portwein feinerster, alter 2.00

ASCO, Kutscherstr. 17

Waldhühner 100er u. 1081er

Hühner 190er, glatt, sauber

Meyer Marstallstr. 10a
 216 u. 117r

Achtung!

Alle Möbel mit ungeheurer Preissenkung, z. T. bis 30% billiger. Kaufen Sie daher jetzt! Sie sparen viel Geld!

150 Zimmer, in allen Größen und Holzarten vorrätig.

Rissen-Ausstellung! Bar- u. bequeme Teilzahlung. — Umzüge werden kostenlos oder ganz bill. übernommen.

W. Friedr. Möbelhalle
 Dr. Martinistraße 3 und Jakobstr. 2 (hinter dem Postamt an Alt. Markt)

Mehrere neue Plüschsofas vert. bill. Schumann, Blauebellstr. 3, 5. gerdg.

Umstände halber!

Ein sehr schön. Federbett mit Daunend., all. 55 & los. zu verkauf.

Jakobstr. 32, I. I.

Romane in jeder Preislage empfehl.

Buchhdlg. Volkstempel

Schlafzimmer

weit ermäßigte Preise

echt Elche RM. 495.- 675.- 675.- 700.-
 afrik. Birnbaum, pol. art RM. 770.-
 lackiert RM. 315.- 365.- 410.- 445.-

Transport frei, auch nach auswärt!

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung!

Bettenhaus

Bruno Paris

Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Ämtliche Bekanntmachungen

Die Zahlungen an die Sozialrentner finden am Freitag, dem 19. Juni, vormittags 8 bis 11.30 Uhr, im Verwaltungsbüro, Berliner Straße 42, Zimmer Nr. 27 (früherer Betinal), statt.

Burg, den 16. Juni 1931.

Städtisches Wohlfahrtsamt.

Bekanntmachung.

Die Geschwister Hagerland haben in ihrem in der Feldmark Bürgermarkt gelegenen eingetragenen Garten Fußgänger und Selbstschiffe gelegt. Vor dem Betreten wird gewarnt.

Burg, den 16. Juni 1931.

Die Polizeiverwaltung. Dr. Siebert.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Hermann Sinnigmann in Emden ist für die Gemeinde Emden als Vertretermann der Landw. Berufsgenossenschaft und der Landwirt Heinrich Lehmann jun. in Emden als Stellvertreter auf die Dauer der Wahlperiode bis Ende 1932 gewählt worden.

Neuhaldensleben, den 15. Juni 1931.

Der Vorsitzende des Kreislandwirtschaftl. J. u. B. R. U. I.

Definitive Steuerermahnung.

Diesigen Steuerpflichtigen der hiesigen Stadtgemeinde, die mit der Einrichtung der

a) Grundvermögenssteuer für Monat Juni, b) Grundsteuer für Monat Juni, c) Grundsteuer für April—Juni 1931

in Rückstände sind, werden aufgefordert, die rückständigen Beträge nebst 10% jährlichen Verzugszinsen (bis 15. Juni) nunmehr bis spätestens

25. Juni 1931

an die Kämmerei zu zahlen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt zwangsweise Einziehung der noch vorhandenen Rückstände. Es wird noch darauf hingewiesen, daß die Zahlung der Steuern durch Vielfachmalen nicht angehalten wird.

Wolmitzsch, den 16. Juni 1931.

Der Magistrat. Siefert

D a s f ü h r t

Diskrét

Damen-Konfektion, Herren-Konfektion, Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Seldenstoffe, Waschstoffe, Wollmusseline, Weißwaren, Baumwollwaren, Bettfedern, Betten, Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Badewäsche, Trikotagen, Strickwaren, Oberhemden, Sporthemden, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Decken, Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzeilmöbel, Kleinmöbel, Korbmöbel, Metallbettstellen.

D a s l e i s t e t

Diskrét

Große Auswahl in allen Abteilungen
Gute Qualitäten zu vorteilhaften Preisen
Zeitgemäß günstige Zahlungsbedingungen

1/6 Anzahlung, Rest in 8-12 Monatsraten
Für Möbel

1/12 Anzahlung, Rest bis 30 Monatsraten
Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung.
Rücksichtnahme bei Krankheit und Arbeitslosigkeit.

**Deshalb:
Zum Einkauf nur zu**

Diskrét

DAVID SCHLEINWALDE ULRICHSTR. 14
Mit der grossen Schaufenster-Passage

**Zeitschriften
Spiegel der Zeit**

Lassen Sie sich bei uns
unverbindlich
Probenummern überreichen

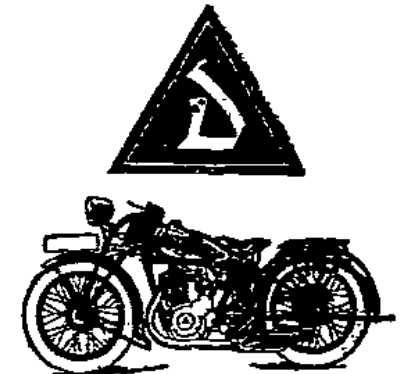
Buchhdlg. Volksstimme

**Wander-Artikel
Zelt-Zubehör**

Siegmond Schwarz G. m. b. H.
Filiale Magdeburg - Jakobstraße 37

**Sigaretten
Zabaf Feinschnitt**
zum Drehen von 30 Pfennig an
Zabaf - Sigaretten
in großer Auswahl zu alten Preisen

M. Hoff, Kunstr. 2a
Gr. Diesdorfer Str. 102



Generalvertretung
Georg Meineker
Walter-Rathenau-Str. 16 Tel. 23631

Möbel

Wir haben laufend
**ca. 200 Zimmer-
einrichtungen**
in guten Qualitäten
zu den niedrigsten
Preisen
anzubieten und bitten
um rege Beschäftigung.
Lieferung mit eigenem
Auto überallhin.

Bauch, Mook & Co.
Magdeburg
Alter Markt, am Rathaus
Katalog gegen Ein-
sendung von 50 Pf.

**Achtung!
Möbus**

25 Jahre Brillenfachmann
nur noch
Breiter Weg 5
(Eckhaus Kreuzgang)

Jackett-Anzüge

**Gehrock-Anzüge
Smoking- und
Frack-Anzüge**

Commerzmäntel aus
prima Stoffen u. feinste
Schneiderarb. u. fast
neu, auch einzelne
Hosen und Westen sehr
billig.

Ch. Horowitz
Gustav-Adolf-Str. 37, 1.
Etagenrand geschlossener

**Frack-
Smoking- und
Gehrock-Berlei**

**Nur vom führenden Bettenhaus
kauft man Bettstellen
Matratzen
Stepp- u. Daunendecken**

Metall-Bettstellen mit Patentmatratze
Mk. 15.- 16.75 18.50 20.50 22.- 24.- 27.- 29.-
Holz-Betten
Mk. 24.50 29.50 33.- 37.- 40.- 45.- 50.- 55.-
Kinder-Bettstellen aus Eisen
Mk. 11.75 19.- 22.- 24.- 27.- 29.50
aus Holz Mk. 15.- 22.- 29.50 34.50 35.50 39.50
Stahl- und Patentmatratzen, jedes Maß
Mk. 7.50 11.50 14.- 16.- 19.- 23.- 27.- 37.-
Auflage-Matratzen, 3teilig, mit Keil
Mk. 14.- 16.50 18.50 21.50 26.50 29.- 31.-
37.- 42.- 46.- 51.- 56.- 65.-
einsche . Mk. 11.- 12.50 14.50 18.- 21.50

Steppdecken, Satin und Kunstseide
Mk. 13.50 15.50
17.50 19.50 22.50 25.- 27.50 32.-
Daunendecken, Perkal und Satin
Mk. 30.- 36.50
47.- 60.- 70.- 75.- 81.- 94.-
Daunendecken, kunstseidene Oberseite
Mk. 55.50 63.-
75.- 82.- 92.- 105.- 110.- 125.-

Aufarbeitung von Daunendecken
in eigenen Werkstätten.

Richtige Beratung und Bedienung
Durch größten Umsatz, **geringste Unkosten** und **kleinen Nutzen**
daher so billig!

Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Transport frei auch nach auswärt
Grösste Auswahl am Platze

Bettenhaus Bruno Paris
Magdeburg, Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

**Nochmals: Donnerstag - Freitag
Doppelte Rabattmarken auf
Käse und Eier**

10% Rabattmarken

Zu Werbezwecken geben wir ab Donnerstag früh bis
Freitag abend auf nachstehend aufgeführte Sorten
Käse sowie auf alle Sorten **Eier**

10% Rabattmarken

Käse Limburger Käse, hochfein Pfund 40 Pf.
Holländer, vollfett Pfund 90 Pf.
Tilsiter, vollfett Pfund 100 Pf.
Tilsiter, vollfett, ohne Rinde Pfund 120 Pf.
bahr. Schweizerkäse Pfund 128 Pf.

100000 frischeste Adler-Stempel-Eier

große Stempel-Eier B 55-59 Gramm 10 Stück 85 Pf.
mittelgroße Stempel-Eier C 50-54 Gramm 10 Stück 78 Pf.
Stempel-Eier D unter 50 Gramm 10 Stück 68 Pf.

C- und D-Eier nur soweit Anlieferung durch die Eier-Genossenschaften
erfolgt. Es sind nicht alle Sorten in allen Verkaufsstellen vorrätig.

Nur **Donnerstag** und **Freitag**

10% Rabattmarken

Ebenfalls auf **Käse** und **Eier**

Gurken mit 10% Rabattmarken

2 Stück 15 und 18 Pf.
2 Stück sehr große 25 Pf.

Delikate Matjes - Serringe

große, fette, dickrückige Ware
Stück 25 Pf.

Wir empfehlen dazu:
Feinste Bohnen-Konserven

	2-Pfd.- Dose	1-Pfd.- Dose	3-Pfd.- Dose
Junge Schnittbohnen I	53	35	80
Junge Brechbohnen I	53	35	80
Feinste Stangenschnittbohnen	70	43	—
Feinste Stangenbrechbohnen	70	43	—
Feinste Wachsbruchbohnen	60	38	—
Junge Wachsbruchbohnen I	70	—	—
Feinste Stangenwachsbruchbohnen	80	48	—
Feinste Perlbruchbohnen I	75	45	—
Feinste Stangen-Perlbruchbohnen	85	—	—

Molkereibutter allerfeinste deutsche 1/2 Pfund 73 Pf.
allerfeinste dänische 1/2 Pfund 78 Pf.

Schmalz feinstes amerikanisches Pfund 52 Pf.
mit 5% Rabattmarken

Waren-Verein G. m. b. H.

Herren-Sohlen . . 2.60
Damen-Sohlen . . 1.75

Auf Reparaturen kann
gewartet werden.

**Schuhreparaturwerkstatt
der Schuhquelle**

Jakobstr. 46 Schönebecker Str 94

**Trauer-
Drucksachen**

fertigt an
Buchdruckerel
W. Pfannkuch & Co.

Küchen

farbig und lasiert von 95.- Mk. an
Bettenhaus Wilh. Hell
Tischlerbrücke 11, 1 Tr., kein Laden
Die großen Etagen mit den kleinen
Preisen

Am 17. Juni entschlief nach schwerem, mit großer
Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter
Mann, unser treu für uns sorgender Vati, seiner
Mutter heißgeliebter Sohn, mein Schwiegersohn,
Bruder, Schwager u. Onkel, der Kraftwagenführer

Willi Einsporn

im besten Alter von 40 Jahren.
In tiefer Trauer

Margarete Einsporn geb. Schleiter,
Anna Beyer verw. Einsporn als Mutter,
**Gretel Einsporn, Otto, Karl,
Edith Einsporn** und Angehörige.

Beisetzung Sonnabend, den 20. Juni, 2 Uhr,
von der Hauptkapelle des Neustädter Friedhofs aus.

Pflichtig und unerwartet entriß uns
der Tod durch Unfall unsern
innigstgeliebten Sohn, Bruder und
Eouin

Gerhard Maner

im blühenden Alter von 8 Jahren.

In tiefer Trauer
Familie Alfred Maner
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, dem 20. Juni, 11.30 Uhr, auf dem
Sensborner Friedhof, statt.